



News Archiv 2003

Tragisches Unglück in der bemannten Raumfahrt - DLR trauert mit NASA und Angehörigen der STS-107-Crew

1. Februar 2003

Das DLR und die deutsche Raumfahrtindustrie trauern mit der NASA und den Angehörigen der Crew

Köln-Porz - Mit Betroffenheit und großer Trauer haben der Vorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) die Nachricht vom Absturz der Raumfähre Columbia zur Kenntnis genommen.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten den Angehörigen und Familien der sieben Besatzungsmitglieder.

Über die Ursachen des Unglücks können derzeit noch keine Angaben gemacht werden, da detaillierte Informationen hierzu noch fehlen. Wir warten auf die Untersuchungsergebnisse unserer amerikanischen Kollegen und der Leitung der NASA. Der Vorsitzende des Vorstandes des DLR, Prof. Dr. Sigmar Wittig, hat dem Chef der NASA, Sean O'Keefe, sein tiefstes Mitgefühl übermittelt.

Die internationale Raumfahrt und die Wissenschaft haben durch dieses tragische Unglück einen großen Rückschlag erlitten. Es muss derzeit geprüft werden, welche Auswirkungen dies für die europäische Raumfahrt haben wird.

Space Shuttle Columbia hatte zahlreiche wissenschaftliche Experimente an Bord, darunter auch deutsche.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.